

45 Jahre 45 Jahre 45 Jahre 45 Jahre

Vogelliebhaber

Vogelliebhaber

Vogelliebhaber

Vogelliebhaber

Vogelliebhaber

Vogelliebhaber

Vereinszeitschrift

Jubiläumsausgabe 2023



Artenschutzvereinigung der Vogelliebhaber
Bietigheim-Bissingen e.V. mit
AZ-Ortsgruppe gegr. 1978

Besuchen Sie uns im Internet unter:
www.vogelliebhaber-bietigheim-bissingen.de

45 Jahre 45 Jahre 45 Jahre 45 Jahre

Liebe Vereinsmitglieder, Freunde und Gäste,

in diesem Jahr feiern wir unser 45 jähriges Vereinsjubiläum.
Ungeachtet der Viruskrankheiten und den damit verbundenen
Einschränkungen konnten wir 24 neue Vereinsmitglieder begrüßen.

Ganz herzlich wollen wir uns bei den tollen Vereinsmitgliedern
bedanken, welche trotz heruntergefahrenen Aktivitäten uns die
Treue gehalten haben.

Im 45. Vereinsjahr werden wir mit einigen Aktivitäten, wie beispiels-
weise unserer Frühlingsausstellung oder auch unserer Vogelschau
aufwarten. Als Dankeschön werden wir unser Jubiläum, ähnlich wie
das 40 Jährige, mit einem ganz besonderen Abend im Kronenzentrum
feiern.

Unser Dank gilt den Vereinssponsoren, sowie unseren
Vereinsmitgliedern welche uns unterstützen.

Wir wünschen Allen viel Spaß beim Lesen dieser Vereinszeitschrift.



2.Vorsitzender
Klaus Pallus

1.Vorsitzender
Heinz Schrempf

Impressum:

Layout

Auflage

Titelbild

Verantwortlich für Inhalt
Redaktion

Petra und Thomas Reif

450

Katharinasittiche

Heinz Schrempf
Klaus Pallus

Vorstandschaft mit Ausschuss



- ① 1. Vorsitzender Heinz Schremppf, Gründungsmitglied, seit 45 Jahren im Amt
- ② 2. Vorsitzender Klaus Pallus 28 Jahre im Amt
- ③ Vereinskassier Petra Reif seit 27.10.2012 davor 17 Jahre Schriftführerin
- ④ Schriftführer Thomas Reif 28 Jahre im Amt
- ⑤ Gründungsmitglied Hugo Vollmer 45 Jahre in versch. Vereinsämtern
- ⑥ Vereinsausschuss Claus-Dieter Eisenbeiß seit 23 Jahren im Amt
- ⑦ Vereinsausschuss Wolfgang Kuntzsch seit 17 Jahren im Amt
- ⑧ Vereinsausschuss Volker Strauch seit 25 Jahren im Amt
- ⑨ Vereinsausschuss Marius Strauch seit 11 Jahren im Amt
- ⑩ Vereinsausschuss Wolfgang Baum seit 5 Jahren im Amt

Unsere Ehrenmitglieder im Verein sind:

† Helga Zuschlag
† Helga Schrempf
† Hilde Strauch
Ingrid Schwarzer
Haru Meyer
† Kurt Haiber
Petra Reif

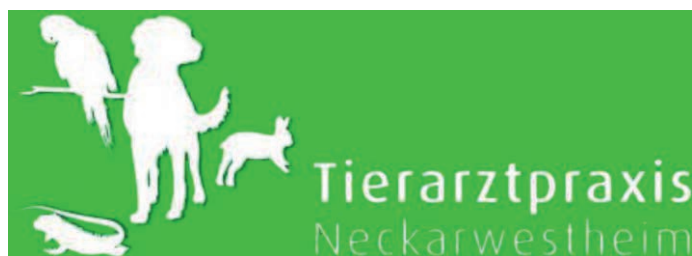
Hugo Vollmer
† Gerhard Schrempf
† Walter Strauch
† Wolf Büttner
Kurt Landes
† Hermann Silcher
Thomas Reif

† Dieter Baur
Hellmut Fink
Manfred List OB. a.D.
Gretel Hilgers
† Beatrix Landes
C.D. Eisenbeiß

Nicht einer - zusammen sind wir erfolgreich



Harmonie - Kameradschaft - das ist unser Motto!



Erkrankungen bei Vögeln und deren Symptome

-Ein Bericht der Tierarztpraxis Neckarwestheim, Fletterer-Bemme und Zeh-

Es gibt verschiedenste Erkrankungen bei Sittichen, welche eine dringliche Behandlung bei einem vogelkundigen Tierarzt benötigen.

Trichomoniasis:

Die Trichomoniasis, auch Gelber Knopf oder Kropfseuche genannt, tritt hauptsächlich bei Tauben, sowie Wellensittichen, Nymphensittichen und Kanarienvögeln auf. Trichomonaden sind begeißelte Parasiten, die den oberen Verdauungstrakt der Vögel besiedeln. Sie dringen durch kleine Wunden in die Schleimhaut ein und bilden gelbliche Beläge. Der Erreger kann bei erwachsenen Tieren ohne klinische Symptome persistieren. Diese Tiere stecken allerdings gesunde Tiere an. Die Übertragung erfolgt durch Fütterung von Jungtieren und Partner sowie über das Trinkwasser. Besonders anfällig für das Auftreten von Krankheitssymptomen sind Jungtiere und Tiere, deren Immunsystem geschwächt ist. Hierbei spielt Stress z.B. durch Zukauf, Änderungen in der Umgebung, neue Gruppenzusammenstellungen oder Ausstellung eine große Rolle. Zu den häufigen Symptomen zählt das Erbrechen von Schleim und/oder Körnern

Durch einen Rachen-/Kropfabstrich lässt sich der Befall direkt am Mikroskop einfach nachweisen. Es sollte der ganze Bestand behandelt werden, um eine Wiederaansteckung zu vermeiden. Alle Trink-, Bade- und Obstgefäße müssen heiß ausgewaschen und für mindestens 24 Stunden getrocknet werden. Die Parasiten sterben im Trockenen sehr schnell ab, können sich aber in einer feuchten Umgebung lange halten.

Megabakterien

Bei der Macrorhabdiose /dem Going-Light Syndrom handelt es sich um eine ansteckende, chronisch verlaufende Erkrankung. Betroffen sind hauptsächlich Wellensittiche, aber auch Kanarienvögel, Agaporniden und Papageien können erkranken. Erreger ist der Pilz *Macrorhabdus ornithogaster*, bei dem man lange davon ausging, dass es sich um ein Bakterium handelt, da viele Eigenschaften eines Pilzes fehlen.

Die Megabakterien kommen im kompletten Magen-Darm-Trakt vor, insbesondere aber im Drüsenmagen. Der Drüsenmagen schwillt durch die Megabakterien an, was zur Folge hat, dass dieser noch für andere Infekte anfälliger wird und auch Nährstoffe nicht richtig resorbieren kann. Es erfolgt eine Abmagerung des Vogels, das Going-Light-Syndrom.

Ausgeschieden werden Megabakterien über die Kloake und den Kropfinhalt. Die Ansteckung erfolgt von Vogel zu Vogel.

Symptome

Durchfall, oft mit unverdauten Körnern im Kot, Hochwürgen von Futter und damit hereingehend verschmiertes Kropfgefieder, Apathie, Abmagerung trotz reichlicher Nahrungsaufnahme / gesteigerten Appetit

Wichtig zu beachten ist, dass nicht jeder Vogel erkrankt, der in Kontakt mit *Macrorhabdus ornithogaster* kommt. Ein Ausbruch erfolgt meist bei starkem Stress wie z.B. Mauser, Transport, anderen Erkrankungen, Brunst, Ausstellungen.

Eine Diagnose erfolgt durch einen Abstrich von Kropf, Kloake und Kot. Es ist aber zu beachten, dass trotz des Fehlens des Pilzes in den Proben eine Erkrankung nicht ausgeschlossen werden kann.

Liebe Leser unserer Vereinszeitschrift

Sie möchten neue Freunde kennenlernen?

Wir sind ein aktiver und harmonischer Verein für Vogelzucht.

Unsere jährliche Vogelschauen (bis 2019, dann hat Corona unser Vereinsleben verändert) sind der Höhepunkt in unserem Vereinsleben.

Das ganze Jahr über treffen wir uns zu verschiedenen Anlässen und Monatsversammlungen zum Informationstausch über unsere Vogelzucht, Dia-Vorträgen etc.

Falls wir mit unserer Vereinszeitschrift Ihr Interesse geweckt haben, kommen Sie einfach zu unseren Vereinsaktivitäten und schnuppern ganz unverbindlich rein.

Wir freuen uns auf Sie

Heinz und Klaus

Kanarienvögel - Waldvögel
Papageien - Sittiche - Exoten
bei uns ist Jeder willkommen

Übrigens:

Wenn Sie nur
Interesse an den
exotischen Vögeln
haben - und selber
keine Vögel besitzen,
sind Sie bei uns
ebenfalls willkommen.



Wir laden alle Vereinsmitglieder, Gäste und Freunde unseres Hobbys zu allen Vereinsveranstaltungen recht herzlich ein.

Alle Aktivitäten, wie Ausflüge oder Monatsversammlungen, werden ohne Termine, Lokale und Referenten angegeben.

Bitte beachtet, dass diese Vereinszeitschrift im September 2022 bei wiederum steigenden Corona-Infektionszahlen geplant wurde.

Sobald wir wieder in ein „normales Leben“ zurückkehren können, werden die genauen Termine, Lokale und die Referenten über unsere Monatsausschreibungen bekannt gegeben.

Monatsversammlung 27.01.2023

Monatsversammlung 24.02.2023

Monatsversammlung 31.03.2023 mit Jahreshauptversammlung

Monatsversammlung 28.04.2023

Monatsversammlung 26.05.2023

Monatsversammlung 30.06.2023

Monatsversammlung 07.2023 **URLAUB**

Monatsversammlung 25.08.2023



Es ist im Vereinsausschuss beschlossen worden, eine Vogelschau durchzuführen sofern es die Corona-Pandemie zulässt.

September 2023
Die 42. Große - Vogelschau

Freitag, 15.09.23	12:00 - 19:00 Uhr
Samstag, 16.09.23	10:00 - 19:00 Uhr
Sonntag, 17.09.23	10:00 - 17:00 Uhr



Jubiläumsabend 21.10.2023

Monatsversammlung 24.11.2023 Rückblick

Bitte um Beachtung:
unsere Vereinslokale sind

TSV-Heim
Bietigheim-Bissingen
Fischerpfad 36
Tel: 07142-41009

08-Vereinsgaststätte
Bietigheim-Bissingen
Waldstrasse 6
Tel: 07142-521152



Für diese Monatsversammlungen haben folgende Referenten zugesagt:

Ein Besuch im Weltvogelpark Walsrode.
Sehenswerte Aufnahmen. Referent: Andreas Wück

Informationen über Streuobstwiesen
Referent: Thomas Elsässer

Teneriffa und der Loro Parque
Referent: Dietmar Schmidt

Singapur – Stadt, Natur und Jurang Bird Park
Referent: Dietmar Schmidt

Heimische Vögel
Referent: Dr. Christoph Hinkelmann

Bolivien – Land der Extreme
Referent: H. Renz

Juwel zwischen zwei Ozeane
Referent: H. Futter





Jahre Vogelliebhaber

Bei unseren langjährigen Wegbegleitern möchte ich mich recht herzlich bedanken:

Oberbürgermeister a.D. Manfred List

Oberbürgermeister Jürgen Kessing

Förstner-Pflanzencenter Uwe und Monika Sinast

Förstner-Baumschule Fam. Steffen Sinast

Sponsoren Kurt und Bea Landes

Sponsorin Gretel Hilgers

TS-Edelstahlmanufaktur Thomas Schmitt

Kleintierzuchtverein Markgröningen

Grabgestaltung Andreas Schunk



Für das gute Miteinander:

bei meinem 2.Vorsitzenden Klaus Pallus

und Vereinskassier Petra Reif,

bei unserem Schriftführer Thomas Reif,

sowie unserem Gremiumsmitglied Hugo Vollmer.

Für die beratende Unterstützung beim Vereinsausschuss

Volker und Marius Strauch, Wolfgang Baum, Wolfgang Kuntzsch

und Claus-Dieter Eisenbeiß.



ARTENSCHUTZVEREINIGUNG
der Vogelliebhaber
Bietigheim-Bissingen e.V.
und AZ-Ortsgruppe



Vereinsjubiläum

45 Jahre Vogelliebhaber Bietigheim-Bissingen e.V.

45 Jahre AZ-Ortsgruppe

45 Jahre Große Vogelschau

Wir laden Sie herzlich ein.

Feiern Sie mit uns **am 21.10.2023**

Im Kronenzentrum, Mühlwiesenstr. 6, Bietigheim-Bissingen

Saalöffnung: 17:00 Uhr

Beginn der Veranstaltung um 19:00 Uhr

Mit Begrüßung, Ehrungen und Grußworte

und danach ein "Saugutes" Unterhaltungsprogramm mit
Buffet-Essen. Eintrittskarten-Verkauf ab demnächst.

Karten gibt es bei: H. Schrempf 0157-74277965,

P.Reif 0152-54787357, K. Pallus 07143-23926

Unter anderem mit:

Fräulein Elfriede Schäufele

Marcelini und Oskar



Fräulein Wommy Wonder



Dui do ond de Sell



Liebe Bietigheimer Vogelfreunde,
Ihr seid ein Verein mit Tradition
von nun 45 Jahren schon und
darf sich gerne feiern lassen.
Wir Markgröninger Kleintierzüchter,
wollen nicht verpassen
Glückwünsche euch zu schreiben,
möge er erfolgreich bleiben.
Vom Erfolg wie jeder weiß,
fließt ja immer sehr viel Schweiß.
Eifrig habt ihr viel geschafft
Glück, Gesundheit und auch Kraft
sollen weiter euch begleiten
wie sich ändern auch die Zeiten.
Möge unsere Freundschaft und
Verbundenheit ewig bleiben.

Eure Kleintierzüchterfreunde



Diese Seite gehört unserem Partnerverein Kleintierzuchtverein Markgröningen

Unser Partnerverein, der Kleintierzuchtverein Markgröningen, wird seine verlorene Spielwette im Monat März 2023 einlösen! Ihr Einsatz bei Verlieren der Wette war das Reinigen der Bürgergarten-Voliere in Bietigheim
Wir Vogelfreunde erwarten eine blitzsaubere Voliere ...

Unser traditionelles Sonntagsessen findet wiederum bei den Kleintierzüchtern statt. Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.
Wir bieten 8 verschiedene Pizzen, sowie 3 verschiedene Nudelgerichte an. Natürlich gibt es zusätzlich Salate und am Nachmittag Kaffee und Kuchen.

Bitte Anmeldung beachten!

Wir bedanken uns bei den Kleintierzüchtern für das gute Miteinander und für die kostenlose Bereitstellung der Räumlichkeiten zu Ausschusssitzungen und Festlichkeiten.



Ich wollte doch nur...

Vor fast 45 Jahren hatten wir ein Familienmitglied – es war ein Orangehaubenkakadu mit dem Namen Flocki.

Über die Urlaubszeit hatten wir immer Probleme, wer denn unsere Vögel während der Urlaubszeit „fachgerecht“ versorgt.

Mit einer Zeitungsanzeige habe ich zu einer Ortsgruppen-Gründung aufgerufen. Ziel sollte sein:

Urlaubspflege, allgemeine Beratung und Aufklärung über sachgemäße Vogelhaltung und Zucht, sowie Belehrung über Verhütung von Vogelkrankheiten.

Inzwischen sind 45 Jahre vergangen. Was dieser Aufruf bewirkt hat, kann man in unseren jährlich erscheinenden Vereinszeitschriften nachlesen und auch auf unseren monatlich stattfindenden Monatsversammlungen erleben.

Alle Vereinsmitglieder werden von uns monatlich über Ausschreibungen informiert.

Bei allen Vereinsmitgliedern möchte ich mich auf das Herzlichste für die Unterstützung bedanken.

Ich wollte doch nur.....

Heinz



Wir laden Sie ein,
alles, was Sie über Ihre Vögel zu Hause wissen
sollten, und noch viel mehr!

Welcher Vogel passt zu mir und meiner Familie?



Führung! Besuch unserer Vogelschau mit Vögeln, die zu Hause gehalten werden

Unsere Referenten sind:

Heinz Schrempf, 1. Vorsitzender der Artenschutzvereinigung der Vogelliebhaber Bietigheim-Bissingen, sowie Frau Joy Hotzy und Marcel Siegle.

- ☐ Referat über unsere Vögel daheim
- ☐ Pflege, Haltung, Futter und Verhalten
- ☐ Zusatzprodukte als abwechslungsreiches Futter
- ☐ „Clickertraining“ – Was ist das?
- ☐ Wie richte ich ein Vogelheim für meine Vögel ein?
- ☐ Wir zeigen positives und negatives Spielzeug
- ☐ Mögliche Krankheiten bei unseren Vögeln
- ☐ Bilder zum Thema „Wie werde ich ein großer Wellensittich“
„Vom Ei bis zur ersten Flugstunde“



Termin:

Freitag, der **28.04.2023**

18:30 Uhr bis ca. 20:30 Uhr

Veranstaltungsort:

Kleintierzuchtverein Markgröningen
Steinbeisstrasse 8
71706 Markgröningen



ARTENSCHUTZVEREINIGUNG
der Vogelliebhaber
Bietigheim-Bissingen e.V.
und AZ-Ortsgruppe



Unkostenbeitrag:

20 € pro Person (Kinder bis einschließlich 10 Jahre Frei)

10 € pro Person für Vereinsmitglieder

Inklusiv 1 belegtes Brötchen +1 Getränk

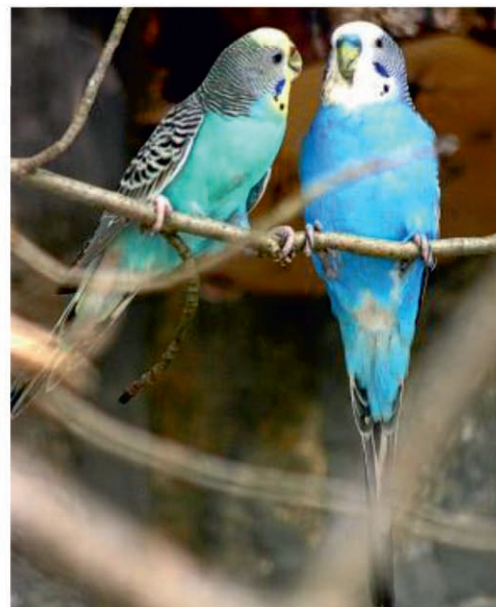
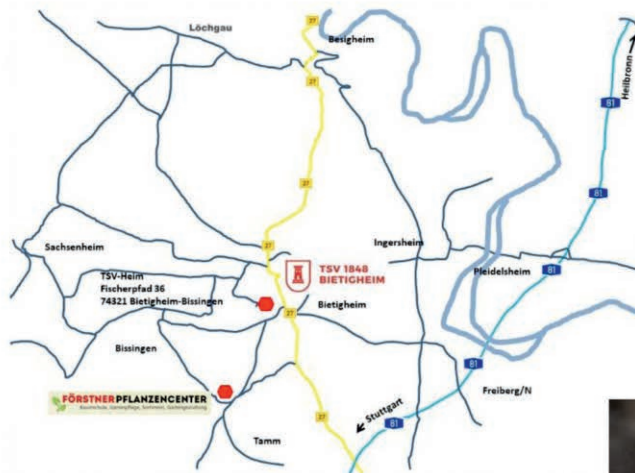
Weitere Infos und Anmeldung:

unter Angabe der Personenzahl und Anzahl der Kinder

Heinz Schrempf ☎ 0157 / 747 7 965

Wolfgang Kuntzsch ☎ 07142 / 22 15 08

service@vogelliebhaber-bietigheim-bissingen.de



ARTENSCHUTZVEREINIGUNG
der Vogelliebhaber
Bietigheim-Bissingen e.V.
und AZ-Ortsgruppe





Das Schwarzköpfchen – ein attraktives „Unzertrennliches“

Eine der schönsten Agapornis-Arten dürfte das Schwarzköpfchen sein. Sie sind bei den Züchtern wegen der relativ leichten Zuchtbarkeit, Anspruchslosigkeit und Widerstandsfähigkeit sehr beliebt. Bei den Vogelfreunden sind diese Vögel gern gesehene Gäste. Der Gattungsname Agapornis ist dem Griechischen entlehnt und heißt soviel wie „Liebesvögel“. Ihr Heimatland ist das Innere Tansanias, zwischen Nairobi, Mombasa und Daressalam. Die Kultivierung und Nutzung immer größerer Flächen durch den Menschen drängen die schreckhaften kleinen Papageien immer weiter zurück und stellt eine ungleich bedrohliche Gefahr dar, als die natürlichen Feinde wie Greifvögel, Schlangen oder auch Naturkatastrophen. 1927 wurden diese Vögel erstmals nach Europa eingeführt und seither regelmäßig nachgezüchtet. Ein Standortwechsel bedeutet für jeden Vogel zunächst einmal Stress: Durch das Herausfangen, den Transport oder die neue Umgebung. Entsprechend behutsam sollte man mit dem Neuankömmling umgehen. Keine giftigen Pflanzen dürfen im Zimmer stehen, welche die neugierigen Papageien zum Nagen einladen: Dieffenbachien, Philodendren, Oleander oder auch den Weihnachtsstern, um nur einige Gattungen zu nennen, vor den Agaporniden fernzuhalten sind.

Zur artgerechten Haltung gehört auch eine ausgewogene Ernährung. Dabei sollte man sich nicht daran stoßen, dass Unzertrennliche Futterschwender sind. Für den Halter eines Paares ist es am sinnvollsten, sich einer Fertigfuttermischung für Großsittiche zu bedienen. Man sollte es aber auch nicht versäumen seine Schützlinge regelmäßig mit Grünfutter aus der Natur zu versorgen. Von vielen geeigneten Futterpflanzen seien hier nur die zwei Bekanntesten erwähnt: Allen voran die Vogelmiere und der Löwenzahn, die fast ganzjährig zur Verfügung stehen. Bei der Verfütterung muss man sich allerdings sicher sein, dass nicht Reste von Schädlings- und Unkrautbekämpfungsmitteln an den Pflanzen haften können. Auch Straßenränder und Industriegebiete eignen sich nicht als Sammelorte. Lieber sollte man dann auf wildwachsendes Grünfutter verzichten und auf ungespritztes Gemüse und Obst zurückgreifen. Zur Behebung von Vitaminmangelzuständen hält der Fachhandel eine Vielzahl von Präparaten in Pulverform oder Emulsion bereit, die über das Futter oder im Trinkwasser verabreicht werden.

Agaporniden in Heimtierhaltung haben im Allgemeinen eine höhere Lebenserwartung als in der freien Natur. Bei optimaler Versorgung sind 12 – 15 Jahre keine Seltenheit.

Der Wiedehopf- Vogel des Jahres 2022

Wie populär und geschätzt der eigenartige Wiedehopf in der Öffentlichkeit ist ersieht man schon daran, dass der unverwechselbare Vogel bereits 1976 schon einmal zum Vogel des Jahres gekürt wurde.

Für die Natur und Vogelfreunde in Bad Schönborn war diese volksbekannte Vogelart über 6 Jahrzehnte aus unserer Landschaft verschwunden. Anfang der 1990er Jahre stand er in ganz Deutschland kurz vor der Ausrottung. Als er dann im Jahre 2020 zum 1. mal wieder hier als Brutvogel auftauchte war die Freude groß und erregte erhebliche Aufmerksamkeit, auch in der gesamten Bevölkerung. Mit spektakulären Fotos und diversen Artikeln berichteten wir mehrfach darüber. Für uns stellte sich allerdings sofort die Frage kommen die Wiedehopfe nächstes Jahr wieder?

Erfreulicher Weise konnte auch im Jahre 2021 die Bruthöhle in der Nähe des 1. Brutplatzes festgestellt werden. Und auch in diesem Jahr wurde er mit seinem Nachwuchs im Einzugsbereich des letztjährigen Areals beobachtet und durch das nebenstehende Foto dokumentiert,

Spannend für uns und für den Artenschutz auch wichtig ist die Frage wieso diese Vögel so oft in den Vorgärten und Hausgärten angetroffen werden. Mehrere diesbezügliche Beobachtungen wurden uns auch dieses Jahr aus Mingolsheim und Kronau mitgeteilt. Einer dieser Lieblingsplätze für Wiedehopfe haben wir uns dann auch bei Familie Klauck näher angeschaut. Es ist ein nahezu quadratisches Grundstück von ca. 400 qm, ohne Büsche und Bäume, das von einem Mähroboter regelmäßig gepflegt und auch gewässert wird. Nachdem es überall sonst sehr trocken ist und die Würmer u. Insektenlarven sich in tieferen Erdschichten aufhalten, ist es für uns naheliegend, dass die Wiedehopfe hier bessere Möglichkeiten haben an Nahrung zu kommen. Den Wiedehopfen sagt dies offensichtlich zu, denn sie waren bereits im vergangenen und diesem Frühjahr, bis Anfang August, oftmals dort zu Gast.

Nachdem der Wiedehopf dieses Jahr auch noch zum Vogel des Jahres 2022 gewählt wurde, wollen wir noch etwas näher, auf diesen besonders auffälligen Vertreter unserer heimischen Vogelwelt eingehen.

Der Wiedehopf (*Upupa epops*) ist die einzige europäische von drei Arten der Familie der Wiedehopfe (*Upupidae*) und zählt, wie der Eisvogel und die Blauracke, zur Ordnung der Rackenvögel (*Coraciiformes*). Besondere Kennzeichen des Wiedehopfes sind sein langer, dünner, gebogener Schnabel sowie die aufrichtbare Federhaube, sobald er landet. Das Körpergefieder des kurzbeinigen Vogels ist hell orange-bräunlich, Schwingen und Schwanz sind kontrastreich schwarz-weiß gebändert. Er ist zwischen 26 bis 29 cm groß. Die Spannweite knappe 50 cm. Charakteristisch ist auch sein wellenförmiger Flug. Zur Feindabwehr spritzen die Jungvögel aus der Kloake

ein übelriechendes Sekret, das dem Wiedehopf im Volksmund auch den Beinamen „Stinkvogel“ eingebracht hat. Auch die Redewendung „Du stinkst wie ein Wiedehopf“ resultiert aus dem Verhalten. Erwachsene haben die Wiedehopfe jedoch ein sehr sauberes Gefieder.

Der Balzruf besteht aus meist dreisilbigen upu-pup Lauten. Bei Erregung krächzt der Wiedehopf gedehnt und rau.

Das Beutespektrum des Wiedehopfes umfasst vor allem (Maulwurfs-)Grillen, Käfer und Engerlinge sowie größere Schmetterlingsraupen. Er erbeutet aber auch Spinnen, Asseln, Hundert- und Tausendfüßler, Regenwürmer und Schnecken. Gelegentlich zählen kleine Wirbeltiere wie Eidechsen oder junge Mäuse zu seiner Nahrung.

Der Wiedehopf bevorzugt als Bruthabitat offene Landschaften warmtrockener Klimate mit kurzer, schütterer Pflanzendecke zur Bodenjagd. Geeignete Bruthöhlen wie in älteren, ausgefaulten Bäumen dürfen ebenfalls nicht fehlen. Er sucht sich als Neststand Ganz- oder Halbhöhlen aller Art, etwa in Astlöchern, Felshöhlen, unter Dächern oder in Erdlöchern. Meist Anfang Mai legt er dort in der Regel fünf bis acht (lang-) ovale hell blaugraue bis grünlich graue Eier.

Nach etwa 15-tägiger Bebrütung durch das Weibchen schlüpfen die Jungen, die anschließend noch etwa acht Tage lang gehudert werden und nach bis zu 30 Tagen das Nest verlassen. Anschließend werden die Jungvögel noch einige Tage mit Futter versorgt. Zweitbruten können bis Anfang Juli erfolgen.

Das Areal des Wiedehopfes reicht von Südwest-Europa und Nordwest-Afrika nach Osten über Vorderasien, Arabien, Sri Lanka bis Sumatra, im Norden bis in das Baltikum und ostwärts bis zum Baikalsee. Abgesehen von vereinzelten Überwinterern beziehen die Zugvögel südlich der Sahara beziehungsweise in Indien ihre Winterquartiere.

Die nur im Nordwesten und Norden fehlende Nominatform weist in Europa einen Gesamtbestand von mindestens 1.300.000 Brutpaaren auf, mit deutlichem Schwerpunkt in den mediterranen Ländern (vor allem Spanien, Portugal, Türkei, Ungarn) und in Russland. Der Wiedehopf kommt in fast allen Ländern Mitteleuropas vor, der Bestand ist hier jedoch auf wenige Tausend Vögel zurückgegangen. In Deutschland brüten inzwischen wieder 800 bis 900 Paare. Gezielte Schutzmaßnahmen haben regional (z.B. am Südlichen Oberrhein, Kaiserstuhl) zu einer erfreulich positiven Entwicklung geführt.

Neben klimatischen Faktoren wie feuchtkühler Witterung macht dem Wiedehopf vor allem die Intensivierung der Landwirtschaft mit ihren unterschiedlichen Folgen zu schaffen. Hoher Pestizideinsatz und der Verlust von extensiv genutzten Wiesen und Weiden, die in Ackerland umgewandelt werden, zählen zu den wesentlichen Gefährdungsfaktoren. Geeignete Bruthöhlen gehen durch das Entfernen von nicht mehr ertragsreichen Obstbäumen oder von älteren Feldgehölzen regelmäßig verloren, außerdem durch Sanierungsmaßnahmen älterer Gebäude (Scheunen, Ställe) und Gemäuer.

Zum Schutz des Wiedehopfes ist es wichtig die verbliebenen Streuostbestände sowie Feldgehölze mit Bruthöhlen langfristig zu erhalten.

Im Zuge einer Extensivierung der Landwirtschaft sind reich strukturierte Wiesengebiete und Brachflächen zu fördern und zu erhalten. Der Einsatz von Düngemitteln und Pestiziden sollte in Brutgebieten des Wiedehopfes deutlich eingeschränkt oder ganz unterlassen werden, um ein ausreichendes Nahrungsangebot sicherzustellen.

Nisthilfen in unterschiedlicher Art werden an geeigneten Orten gerne angenommen und haben lokale Vorkommen bereits sehr positiv beeinflussen können.

Um die Voraussetzungen für weitere Bruten des Wiedehopfes noch zu erhöhen hat der Verein der Vogel- und Naturfreunde Bad Schönborn e.V., in Zusammenarbeit mit den Schülern der Franz-Josef-Mone-Schule, 10 spezielle Nistkästen an potentiell geeigneten Stellen angebracht. Alle Beteiligten hoffen nun, dass bei Bedarf auch die neugeschaffenen Brutmöglichkeiten angenommen werden. Wiedehopfe tragen kein Nistmaterial ein, daher haben wir in die Nistkästen mehrere Handvoll vermodertes, natürliches Substrat eingestreut.

Weitere Infos zu Nistkästen können bei unserem Verein unter

ORNIKA.GMX.DE angefordert werden.

Herbert Geitner



Die Gouldamadine

Gouldamadinen gehören zur Familie der Prachtfinken. Sie sind in ihrem Aussehen einzigartig und mit keinem anderen Prachtfinken zu verwechseln.

Ursprünglich stammt die Gouldamadine aus Australien, sie wird aber schon lange bei uns in Europa als Heimtier gehalten und ist unter anderem durch ihr hübsches Aussehen sehr beliebt.

Es gibt gelb- schwarz und rotköpfige Vögel in der Natur. Wobei die schwarzköpfige am häufigsten vorkommt und die gelbköpfige am seltensten ist.

Gezüchtete Mutationen gibt es mittlerweile unglaublich viele mit verschiedenen Kopffarben, Brustfarben usw.

Die Gouldamadine ist 11 cm lang. Hinzu kommen die beiden mittleren Schwanzfedern, die zu feinen Spießen verlängert sind. Weibliche Tiere haben diese fast nicht oder gar nicht.

Die Lautäußerungen der Gouldamadine sind sehr vielfältig. Sie sind untereinander sehr kommunikativ. Der Gesang der Männchen ist sehr schön.

Am besten hält man diese Tiere in einer großen, geräumigen Voliere mit viel Platz zum Fliegen.

Man kann sie draußen oder auch in der Wohnung halten. Es gibt bei beiden Möglichkeiten nur ein paar Dinge, über die man sich vorher informieren sollte. Hier wäre z.B. die Temperatur oder die Luftfeuchtigkeit erwähnenswert.

Gouldamadinen sind sehr gesellig, man sollte sie mindestens paarweise halten, besser wäre tatsächlich eine größere Gruppe. Um so mehr Tiere umso wohler fühlen sie sich. Man kann sie auch mit anderen Prachtfinkenarten gut vergesellschaften z.B. mit Zebrafinken.

Als Sitzgelegenheiten sollte man ihnen Zweige und Äste unterschiedlicher Stärke anbieten. Wie in freier Natur wäre es schön, wenn diese Zweige dünn und herabhängend wären. Sie dienen als Klettermöglichkeit. Weiden-Trauerweiden oder Birkenzweige sind dafür gut geeignet.

Als Hauptfutter der Gouldamadine dient eine Körnermischung aus verschiedenen Hirsearten. Sie sollte vor allem aus Senegal- Manna- Japan oder Platahirse bestehen. Rote und goldene Hirse kann ebenfalls angeboten werden, wird aber meist nicht so gerne gefressen.

Spitzsaat und Kanariensaat kann ebenfalls dazu gefüttert werden. Mittlerweile gibt es qualitativ hochwertige fertige Exotenmischungen im Handel zu kaufen.

Man kann ihnen auch frischen Löwenzahn, Spitzwegerich, Melde und vieles mehr anbieten. Auch Obst und Gemüse kann man probieren, manche Gouldamadinen mögen es manche nicht. Sie brauchen unbedingt ein hochwertiges Ei Futter und Grit für die Verdauung, auch eine Sepiaschale kann gerne angeboten werden. Ab und zu ein gekochtes Ei wird meist auch gerne gegessen.

Als Boden Einstreu würde ich Buchenholzspäne empfehlen. Gerne mal mit einem abwechslungsreichen Überstreu probieren. Vitamine können über Futter in Pulverform oder im Trinkwasser angeboten werden. Gouldamadinen baden sehr gerne. Entweder man bietet ihnen ein geräumiges Badehäuschen an oder duscht sie täglich mit einem Pflanzen Sprüher ab. Bitte auf feinen Sprühnebel einstellen und immer von oben runter „regnen“ lassen.

Bei guter Haltung können die Vögel 6 bis 8 Jahre alt werden.

Infoquelle: Gouldamadinen Ulmer Verlag Horst Bielfeld

Nadine Martins





Meine Wellenastrolde
und Orangerbäckchen



Vor einem Jahre war es mal wieder so weit, ich wollte ein neues Haustier. Nach reichlicher Überlegung entschied ich mich für Vögel. Ich hatte bis dahin schon so einige Haustiere: Kaninchen, Hund, Mäuse, Hamster, Ratten, Fische, Krabben, Rotkehlchen und auch ein paar Vögel. Das waren Nymphensittiche, Spitzschwanzamadinen und Papageienamadinen. Und denein oder anderen Pflegevogel wie Kanarienvögel, Wellensittiche, Schönsittiche, Wachteln und Tauben.

Auf meiner Suche bin ich dann zuerst ins Tierheim Ludwigsburg, aber da ich „leise“ Vögel gesucht habe, war da leider nichts dabei. Also bin ich in den Kölle Zoo nach Stuttgart. Da sind mir drei kleine Piepmätze aufgefallen, die immer zusammensaßen. Es war ein Pärchen Orangerbäckchen und ein Wellenastrolde. Die hatten es mir dann angetan.

Daraufhin habe ich mich dann ausführlich beim Verkäufer über die Arten beraten lassen. Das war zufällig bei Heinz Schrempf. Wir waren uns dann gleich sympathisch, da er natürlich begeistert war, als ich erzählt habe, dass ich schon einige Vögel hatte, eine Ausbildung im Zoofach, und den BNA Sachkundenachweis Vögel gemacht habe.

Also nahm ich die drei Kleinen mit dem geeigneten Futter und Zubehör mit nach Hause und hab sie erst mal in einen meiner größeren Vogelkäfige gesetzt. Allerdings wollte ich selber einen bauen, da meine Vorstellungen von einem geeigneten Tierkäfig immer nicht den üblichen Modellen entsprechen. Da es weniger Zeit und Aufwand gekostet hätte, einen ganzen Käfig selber zu bauen, habe ich dann einen „Kaninchenkäfig“ auf Rollen gekauft, und den zu einem mega praktischen Vogelkäfig mit vielen Türen und der Möglichkeit, ihn in der Mitte abzutrennen, umgebaut. Warum Kaninchenkäfig – er hatte einfach die richtigen Maße, Teile mit Plexiglas und oben eine große Öffnung, da ich die Vögel ja auch frei fliegen lassen wollte, und sie am liebsten oben in den Käfig wieder reinfliegen. Den Käfig habe ich dann mit Naturästen, Schaukeln, Kunstpflanzen, getrockneten Gräsern und frischem Katzensgras ausgestattet. Außerdem bekommen die Vögel zum kleinen Trinknapf noch eine große, tiefe Schale, in der sie mehrmals täglich ein Bad nehmen. Leider haben meine drei nie Obst und Gemüse angenommen, nur ab und zu mal am Katzensgras geknabbert. Das gleiche ich dann mit Vitaminpulver, Kalziumpulver und getrocknetem tierischem Eiweiß aus. Aber sie lieben die Samen von dem für sie geeigneten frischen oder getrockneten Gras. Mit frischem Gras ist aber Vorsicht geboten. Ich hatte Ihnen Gras aus dem Garten gegeben, wovon sie Würmer bekommen haben, da sich Wurmeier von Wildvögeln monatelang auf den Gräsern halten können. Einen geeigneten Tierarzt zu finden war auch nicht einfach, da die meisten sich nicht wirklich mit so kleinen Exoten auskennen. Ich bin dann zu Frau Dr. Zeh nach Neckarwestheim, sie ist Vogelspezialistin. Mit den geeigneten Medikamenten und wochenlangem, aufwendigem Desinfizieren des Käfigs, habe ich die Vögel dann glücklicherweise wieder „wurmfrei“ bekommen.

Und dann war ja noch das Problem, dass das Orangerbäckchen Weibchen Bella nicht gerade begeistert über die Annäherungsversuche vom Wellenastrolde Weibchen Sally zu ihrem Orangerbäckchen Männchen Balou war. Also hatte ich Heinz um Hilfe gebeten, einen passenden Partner für Sally zu finden. Fündig sind wir dann erst nach einem halben Jahr beim Züchter Herr Bodemer aus Karlsruhe geworden. Erst wollte Sally nichts von ihrem neuen Partner Harry wissen, aber nach ein paar Wochen haben sich alle an ihn gewöhnt und jetzt habe ich zwei glückliche Pärchen. Die haben mittlerweile sogar ihr eigenes Zimmer, wo sie ständig frei fliegen dürfen.



Der Kaninchenkäfig



Mein selber umgebauter Vogelkäfig



Flug- und Landeplatz

Chico und Pauli

Wie 2 Graupapageien den Weg zu mir fanden...

Alles begann mit der Frage: „Kannst Du mal bei einer älteren Frau schauen, ob ihr Graupapagei gut gehalten wird“? Meine Zusage bestimmte ab sofort mein Schicksal.

Ein guter Bekannter, der sich als Berufsbetreuer auch um Frau R. kümmerte, fragte mich um Hilfe, und ich vereinbarte einen Termin.

Graupapagei Chico saß in seinem Käfig, wirkte jedoch munter. Ein Freisitz zeigte mir, dass Chico seinen Käfig regelmäßig verlassen durfte. Dennoch gab es keinen Zweifel daran, der Käfig war zu klein. Es wurde mir erzählt, dass Chico schon Jahrzehnte bei ihren Besitzern lebte, der Mann jedoch bereits verstorben war. Frau R. kümmerte sich rührend um ihren Papagei, Chico von ihr zu trennen hätte Frau R. nicht verkraftet. Vermutlich Chico auch nicht. Also mussten beide beieinander bleiben, eine größere Behausung her und die Haltungsbedingungen verbessert werden.

Frau R. litt schon einige Zeit an Demenz was zur Folge hatte, dass sie eines Tages in ein Seniorenheim umziehen musste. Glücklicherweise durfte Chico nach einem Check-up beim Tierarzt mit ins Heim umziehen. Dort erhielt er eine größere Behausung auf dem Zimmer der Dame. Chico wurde zum Star dieser Station im Seniorenheim.

Ab sofort besuchte ich Frau R. und Chico regelmäßig. Futter, Obst, Äste und Holz-Spielzeug brachte ich oft mit. Frau R. freute sich sehr über Besuch, und die „tollen“ Mitbringsel. Angehörige waren leider keine mehr da. Ich habe die liebevolle Witwe stets als genügsame, dankbare, zufriedene ältere Dame erlebt.

Eine liebe Bekannte von mir und „Papageienfachfrau“ verhalf Chico zu einer großen Zimmervoliere im Seniorenheim. Chico thronte ab sofort in seiner Residenz. Er begrüßte mich stets mit einem lauten „Hallo“. Seine Lieblingssätze waren jedoch „VfB hat gewonnen“ und „Tor -VfB deutscher Meister“, was übrigens bis heute so ist. Das lässt darauf schließen, dass die Besitzer große Fußball-Fans dieses Vereins waren. Manchmal hört man Sätze wie „VfB, Bobic Tor“, was ebenfalls darauf schließen lässt, dass Chico mindestens 25 Jahre alt sein musste.

Die Zeit verging und leider schritt die Demenz von Frau R. auch voran. Ihren Papagei brachte sie nur noch schwer mit sich selbst in Verbindung. Schließlich konnte Chico nicht mehr bleiben und ich nahm ihn mit einem Pflegevertrag kurzzeitig bei mir auf. Die Menschen die mich kannten, wussten schon vor mir, dass er voraussichtlich bei mir bleiben würde. Zu diesem Zeitpunkt war das für mich noch nicht klar. Dennoch war er mir schon sehr ans Herz gewachsen. Ein toller intelligenter sprachbegabter Vogel. Er konnte sogar Teile des „Vater unser“ sprechen. Meist kommt „Vater unser Himmel Amen“. Frau R. hatte das Gebet im Seniorenheim vor dem Schlafen gehen gesprochen. Immer wenn Amen kam wusste Chico jetzt geht das Licht aus. Um es abzukürzen rief Chico schon vorher Amen, damit das Licht ausgeht. Einfach nur schön.

Bald darauf kam die Corona Zeit mit ihren Beschränkungen. Es wurde schwer persönlichen Kontakt zur Besitzerin zu halten. Im Februar 2021 kam die Nachricht, dass Frau R. im Seniorenheim friedlich eingeschlafen ist. Ich bedauerte sehr, dass ich keinen persönlichen Kontakt mehr zu ihr hatte. Für mich stand zu diesem Zeitpunkt fest der Vogel sollte nun bei mir bleiben. Leider wurde festgestellt, dass Chico keine Papiere besaß, die er dringend für die Haltung benötigte. Vermutlich wurden diese einst entsorgt. Dies konnte man dieser gutmütigen älteren Dame ja nicht verübeln.

Nun begann ein längerer Weg zur Legalisierung des Graupapageis. Ich wandte mich an Heinz Schrempf, der mir in dieser Phase sehr geholfen hat. Viele Gespräche und Beratungen folgten, auch meine vogelkundige Tierarztpraxis involvierte ich in diesen Prozess.

Es erfolgte ein 4-seitiges Schreiben an das Regierungspräsidium Stuttgart, mit der Bitte dass Chico weiterhin bei mir gehalten werden darf. Referenzen durch Heinz Schrempf, durch den Rechtsbetreuer von Frau R. sowie viele Teilnahmebestätigungen an Fachseminaren zur Papageienhaltung wurden eingereicht. Nach längerer Zeit kam ein Schreiben vom Landratsamt mit der „Beschlagnahmung“ meines so geliebten Vogels. Zunächst brach eine Welt für mich zusammen. Ich hatte so viel investiert in Chico. Was wenn er jetzt weg musste? Eine Zeit des Bangens folgte.

Doch ein kleiner Zusatz weckte in mir neue Hoffnung: „Bei artgerechter Haltung können wir mit Ihnen einen Überlassungsvertrag abschließen.“ Um die Haltungsbedingungen zu überprüfen, vereinbarte die Artenschutzbehörde mit der zuständigen Amtstierärztin bei mir einen Termin. Gleichzeitig telefonierte Heinz Schrempf mit der Behörde, um mich in diesem Prozess zu unterstützen. Der Besuch lief ganz positiv ab. Mein Vogelzimmer und Chico wurde aufs Genaueste überprüft. Ernährungsweise, Haltungsbedingungen, Beschäftigungsmöglichkeiten, Behausung, Vogellampe, Freiflug - alles wurde überprüft. Schließlich war die Behörde sehr zufrieden, nur eines fehlte: Ein Vogelpartner! „Chico könne bleiben“, so hieß es, wenn ein „Partnervogel dazukäme.“ Selbstverständlich war ich dazu bereit.

Ab sofort begann die Suche nach einem 2. Graupapagei. Das war gar nicht so einfach. Ich fragte bei vielen Institutionen nach. Auch im Vogelpark Waldbrücke in Weingarten fragte ich. Nach einiger Zeit erhielt ich einen Anruf vom Vogelpark dass ein 20 jähriger Graupapagei dringend eine neue Heimat suchte. Er käme über die Papageienheimat Ludwig V. Buzan. Ich musste mich innerhalb weniger Tage entscheiden. Bald darauf kam Pauli zu mir.

Ludwig V. Buzan brachte mir Pauli persönlich vorbei. Dazu eine zweite Voliere, damit sich beide langsam aneinander gewöhnen konnten. Der Verwahrungsvertrag wurde fertiggemacht, und Pauli war ab sofort da. Natürlich brauchten beide Vögel Zeit, sich kennen zu lernen. Pauli hatte leider mehrfach seine Bezugspersonen verloren, er war und ist jedoch ein sehr umgänglicher lieber Vogel mit dem man viel Spaß hat. Auch Chico ist ein lustiger Vogel, so haben wir oft alle sehr viel Freude miteinander. Gerne tanzen sie und ich zu Musik oder „plappern“ miteinander.

Inzwischen habe ich auch für Chico den Überlassungsvertrag bekommen, auch wenn der Weg nicht einfach war. Nun ist über ein Jahr vergangen, und die

beiden verstehen sich sehr gut. Die Zuneigung wird oft durch Kopf-Kraulen gezeigt. Dennoch braucht eine Vergesellschaftung von Größeren Papageien einfach viel mehr Zeit. Diese Zeit gebe ich ihnen auch.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei Heinz Schrempf, für die praktische Beratung sowie die Unterstützung beim aufwändigen Prozess der Legalisierung. Danke auch an meine vogelkundige Tierarztpraxis. Bedanken möchte ich mich bei Frau Bluhm vom Vogelpark Waldbrücke, die mir Pauli vermittelt hat, und bei der Papageienheimat Ludwig V Buzan, die mir Pauli anvertraut hat. Besonderen Dank gilt der Betreuungspraxis S. für alle Unterstützung und der Vorbesitzerin Frau R., die inzwischen verstorben ist und die mir Chico „hinterlassen“ hat. Ich werde gut für ihn und Pauli sorgen. Könnte sie sehen wo und wie ihr Chico lebt und dass er einen Partnervogel hat, würde sie gewiss Freudetränen in ihren Augen haben.

Birgit Korte



Ihr Lieben,

nun möchte ich euch mal mitteilen, wie ich zum Vogelliebhaberverein gekommen bin.

Mein Mann und ich besuchten schon viele Jahre die wunderschöne Vogelschau. Wir genossen auch sehr, den kompetenten Vortrag von Alex.

Mein Mann sagte schon immer, Betina, da musst du Mitglied werden, das ist dein Verein.

Naja, ihr wisst ja, wenn man so etwas nicht gleich umsetzt wird's nichts.

Im Januar 2000 fuhren wir in den Kölle Zoo, um Fische zu kaufen. Da ist es geschehen. Es war eine wunderschöne Weißstirnamazone zum Verkauf angeboten, es war Liebe auf den ersten Blick. Der Papagei kam gleich ans Gitter,

dann bekam ich ihn auf meine Hand und es war passiert, wir kamen mit einem Papagei heim und nicht mit Fischen.

Es war ein wunderschöner Vogel namens Cora.

Leider ist er mit 20 Jahren verstorben.



Ich wollte keinen Vogel mehr nach so einem Schicksalsschlag.

Das habe ich gerade 1 Woche ausgehalten, dann dachte ich, es muss wieder ein Papagei ins Haus. Diese Stille und das Alleine sein machten mich sehr traurig.

So, nun stellte sich die Frage, woher bekomme ich wieder einen Papagei?

Da habe ich mich mit Heinz in Verbindung gesetzt und er gab mir vom Züchter in Bruchsal die Adresse.

Herr Meyer hatte gerade eine Blaustirnamazone zum Verkaufen. Dann ging alles schnell.

Nun habe ich meinen Cookie seit 3 Jahren und bin mit ihm sehr happy und ich denke auch, dass Cookie sich wohl fühlt.

Ich habe mich bei Heinz gleich beim Telefonat als Mitglied im

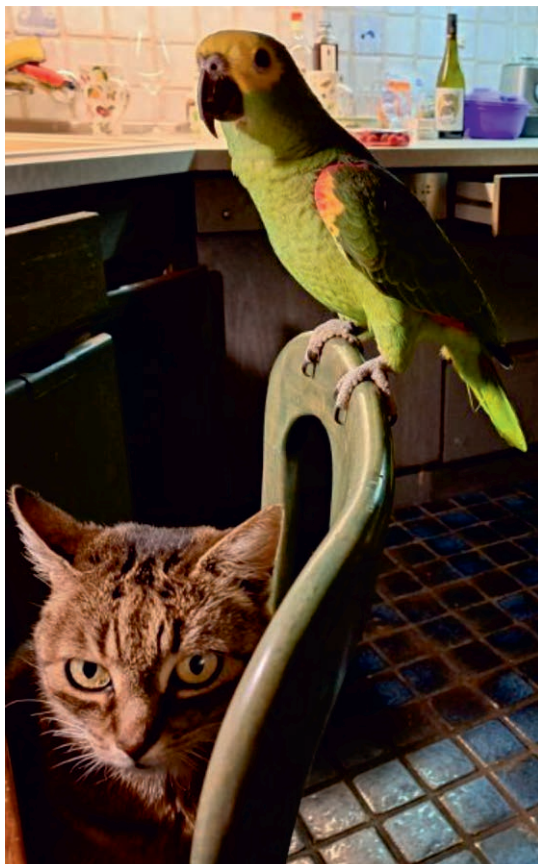
Vogelliebhaberverein Bietigheim-Bissingen angemeldet.

Ich bedauere es, dass ich nicht schon Jahre vorher Mitglied war, denn es ist ganz toll bei euch allen und ich freue mich immer auf den letzten Freitag im Monat.

Dieses Jahr hatten wir auch endlich wieder wunderschöne Events, bei denen wir alle viel Spass hatten, so hatte ich den Eindruck.

Ich freue mich schon auf das kommende Jahr und wünsche uns allen viel Gesundheit, sowie viele schöne gemeinsame Erlebnisse.

Betina mit Cookie



Das verflixte Zuchtjahr 2022

Unser Zuchtjahr 2022 war von den Exoten und Kanarien ein sehr gutes Jahr.

Mein Enkel Luca kam mit dem Zählen des Nachwuchses ganz schön ins Schwitzen.

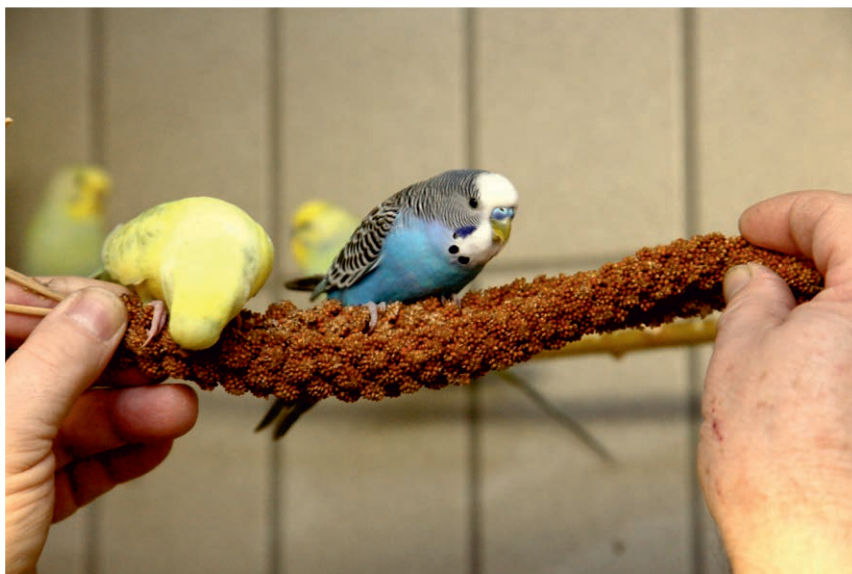
Unsere Wellensittiche – wir hatten 2 x 12 Zuchtpaare in verschiedenen Volieren untergebracht – machten uns einen Strich durch die Rechnung. Mit seinem jugendlichen Elan kam Luca mit seiner Hochrechnung auf Über 100 junge Wellensittiche. Die Vorfreude war riesengroß, welche Farbschläge wohl aus den Nistkästen kommen würden?

Jedoch wurden wir anders belehrt: Zwei Weibchen haben in den Nistkästen fast alle Eier zerstört, sodass wir die Zucht abgebrochen haben. In den anderen Volieren haben wir mit viel Mühe 28 Wellensittiche nachgezüchtet.

Doch wir Beide gaben nicht auf und starteten einen Versuch, indem wir nicht mehr die Schwarmzucht sondern die Einzelzucht in unserem Vogelhaus starteten. Siehe da – der Erfolg stellte sich ein und wir konnten schön gefärbte junge Wellensittiche züchten.

Trotz aller Schwierigkeiten freuen wir uns jetzt schon auf das Zuchtjahr 2023.

Heinz und Luca



Freilebende Papageien und Sittiche fühlen sich in Deutschland wohl. Einer Schätzung nach sind die Halsbandsittiche mit ca. 10.000 Exemplaren am Häufigsten in Deutschland vertreten.

In Stuttgart lebt eine Gruppe von 50 – 60 Gelbkopfamazonen nunmehr 30 Jahre in den Parkanlagen.

Ein Nymphensittich ist bei einem unserer Vereinsmitglieder 36 Jahre alt geworden!

Zimmerpflanzen für Vögel?
Das Benagen von Pflanzen kann bei Vögel Erkrankungen verursachen oder auch tödlich verlaufen !

Nachzulesen unter: www.24garten.de



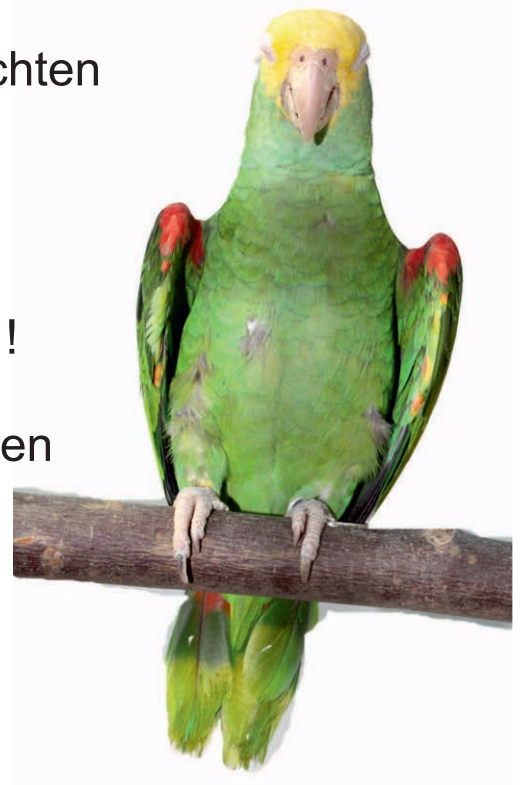
Liebe Vereinsmitglieder, sowie Leser unserer Vereinszeitschrift,

wir freuen uns über die zahlreichen Nachzuchten unserer Vereinsmitglieder.
Jede Nachzucht dient der Arterhaltung.

Im Vereinsjahr 2022 wurden
529 Nachzuchten gemeldet !

Folgende Züchter erhalten für ihre Vögel einen Futtergutschein:
Claus-Dieter Eisenbeiß, Luca Klein,
Bernd Krüger und Herold Bodemer.

Volker Strauch/Klaus Pallus



Beliebte exotische Vögel in der Heimtierhaltung

Die **Spitzschwanzamadine**

gibt es in rot oder gelbschnäblig. Es sind sehr schöne und gern gesehene Gäste in unseren Volieren. Sie können zutraulich werden und in Schwarmhaltung in schön eingerichteten Volieren gehalten werden.



Die **Gouldamadine**

ist ein sehr farbenfroher Vogel und liebt es im Schwarm gehalten zu werden. Luftsackmilben sind häufig anzutreffen. Stellt man beim Atmen ein Knacken fest, bitte einen Fachtierarzt aufsuchen.

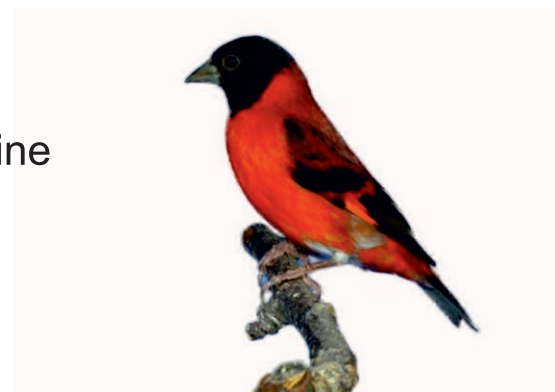


Die **Binsenastrilden**

sind gut zu unterscheiden. Der Hahn hat eine intensivere Kopffärbung gegenüber dem Weibchen. Die Voliere sollte Biotopgerecht mit langen Gräsern und Schilff eingerichtet werden. Da sie sehr friedlich sind, kann man sie auch in einer großen Voliere mit anderen Prachtfinken zusammen halten.



Kapuzenzeisig bevorzugt Chicoree-Salat, wie auch Vogelmiere und Löwenzahnblätter. Regelmäßige Nachzuchten bei Züchtern sind keine Seltenheit. Die Brutdauer beträgt 13 Tage. Im Alter von 16 Tagen verlassen sie das Nest. Außerhalb der Brutzeit können sie mit anderen Vögeln zusammen gehalten werden.



Die **Ringelastrilde**

Das Gewicht beträgt ca. 10 Gramm und sie sind ungefähr 11 cm groß. Es sind sehr friedliche Tiere. Die Brutdauer beträgt 14 Tage. Nach 3 Wochen verlassen sie das Nest. Ringelastrilde haben eine Lebenserwartung von ca. 5-10 Jahren. Übrigens – sie können auch im Schwarm gehalten werden.

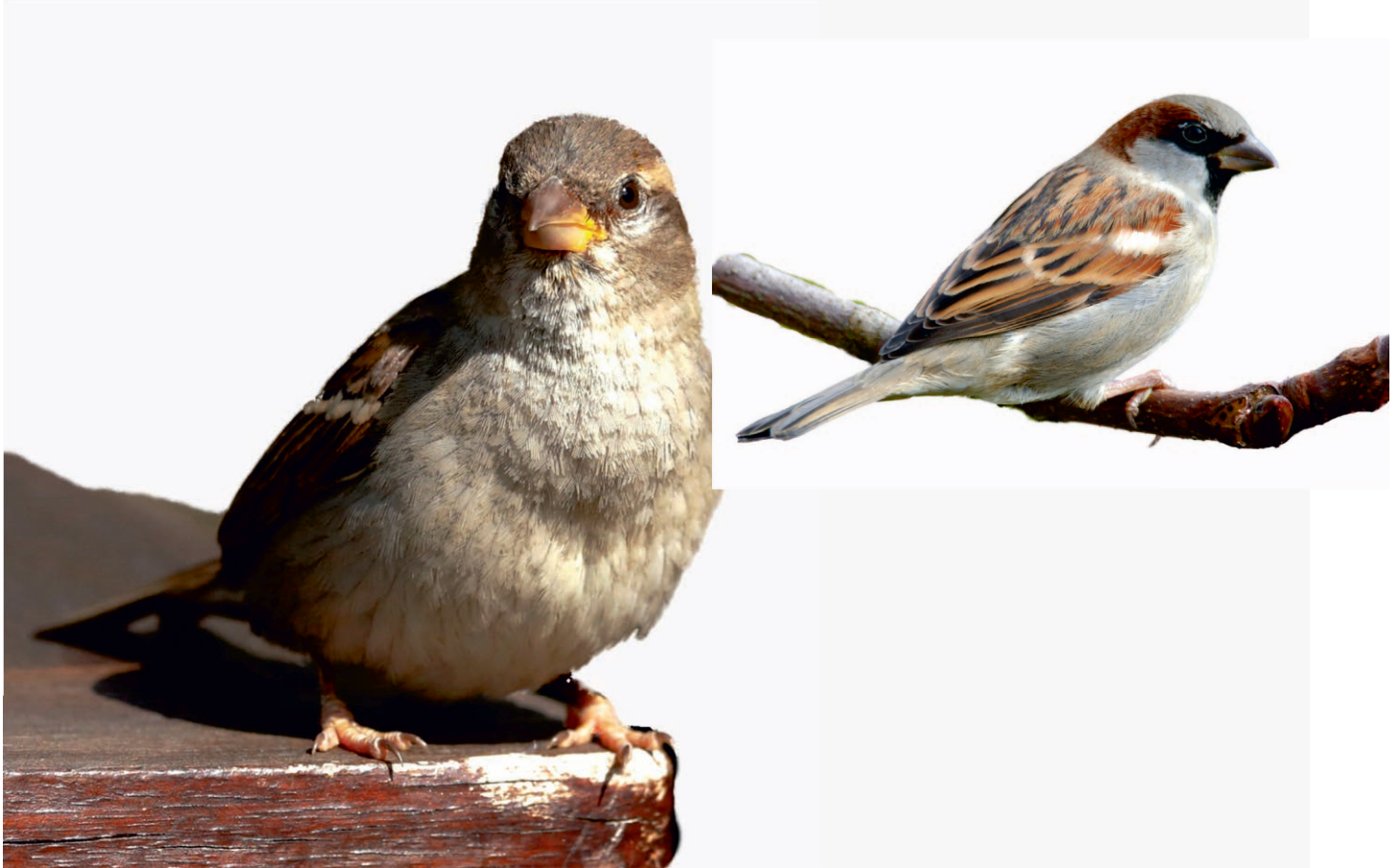


Unsere heimische Vogelart – Der Spatz

Unter den elf Sperlingsarten gehört der 30 Gramm leichte Haussperling, auch Spatz genannt zu den bekanntesten Vogelarten, sodass sich jede Beschreibung erübrigt.

Bei uns brütet er zwei bis dreimal im Jahr und jedes seiner vier bis sechs Spatzenjungen benötigt ca. 500 Insekten pro Tag um zu überleben.

Unter mangelnden Nistmöglichkeiten, hauptsächlich in den Städten, hat inzwischen nicht nur der Spatz zu leiden.



Steckbrief

Lebenserwartung: ca. 10 Jahre

Gelegegröße: 3-4 Eier

Gewicht: 22-38 Gramm

Nahrung: Getreidesamen, Weizen, Kräuter, wilde Gräser

Bekannte Sprichwörter:

.....Wie der Ulmer Spatz

.....Ein Spatz in der Hand ist besser als eine Taube auf dem Dach

.....Das pfeifen ja die Spatzen vom Dach

Bauernregel:

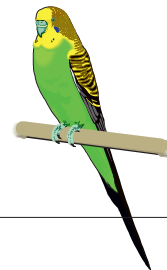
Baden Spatzen im Sand, kommt Regen ins Land

Wir suchen Sie

als Sponsor für unsere Vereinsziele



ARTENSCHUTZVEREINIGUNG
der Vogelliebhaber
Bietigheim- Bissingen e.V.
und AZ-Ortsgruppe



Sprechen Sie unsere Vereinsvorstände an:

1. Vorsitzender

Heinz Schrempf
Tel: 0157-74277965

2. Vorsitzender

Klaus Pallus
Tel: 07143-23926



BNA

Bundesverband für fachgerechten Natur-, Tier- und Artenschutz e.V.

Biotope schützen - Natur bewahren - Arten erhalten!

Die Grundpfeiler unserer erfolgreichen Verbandsarbeit:

- Das **BNA-Schulungszentrum** mit vorbildlichen Tieranschauungsräumen ist **einzigartig in Europa**.
- Die BNA-Sachkundevertretung für den Zoo-fachhandel nach § 11 TierSchG ist beispielhaft und **nur der BNA** bietet die bundesweit anerkannten Fortbildungsseminare für den Zoo-fachhandel an.
- **Nur der BNA** führt Fortbildungsveranstaltungen für Amtsveterinäre nach § 11 TierSchG auf Bundesebene durch. Bisher wurden über 1.000 Amtsveterinäre durch den BNA geschult.
- **Nur der BNA** macht seit Jahrzehnten erfolgreiche Lobbyarbeit für die Heimtierhaltung beim Bund und den Ländern.
- Die Politischen Parteien holen sach- und fachkundigen Rat beim **BNA** ein.
- Im Bereich der Wildtierhaltung (Exotenhaltung) gibt es keinen sachkundigeren Vertreter als den **BNA**.
- Im Bereich des Artenschutzes übernimmt der **BNA** hoheitliche Aufgaben.
- Beim Artenschutzvollzug ist der **BNA** der Ansprechpartner für alle zuständigen Naturschutzbehörden.
- Dank seiner hohen Fachkompetenz ist der **BNA** in Gesetzgebungsverfahren und die Erstellung von Gutachten über Mindestanforderungen eingebunden.
- Der **BNA** zählt zu den **Top-Tierschutzverbänden in Deutschland**.
- Tierschutzbildung/Umweltbildung, erfolgreiche Umsetzung des Biologieunterrichtes beim **BNA**.
- Keiner anderen Tierschutzorganisation ist es bisher gelungen, ein **wissenschaftlich-pädagogisches Bildungskonzept** für Schulklassen umzusetzen und erfolgreich außerschulischen Biologieunterricht anzubieten.
- Die Pfarrer-Graf-Schule Hambrücken, mit welcher der **BNA** erfolgreich kooperiert, hat mit ihrem Schulvivarium den Landesschülerpreis 2012 in Baden-Württemberg erhalten.
- Der **BNA** fordert die Umsetzung des Tierschutzes in den Lehrplänen der Schulen (Tierschutz als gesetzlicher Bildungsauftrag).
- Unsere Kinder und Jugendlichen müssen an eine verantwortungsvolle Tierhaltung unter modernen pädagogischen Aspekten herangeführt werden. Der **BNA** hat entsprechende Unterrichtseinheiten konzipiert.
- Tierschutzbezogener Unterricht muss mit Fachkenntnis umgesetzt werden und nicht mit Tierschutzideologie. Nur der **BNA** kann dies erfolgreich umsetzen.

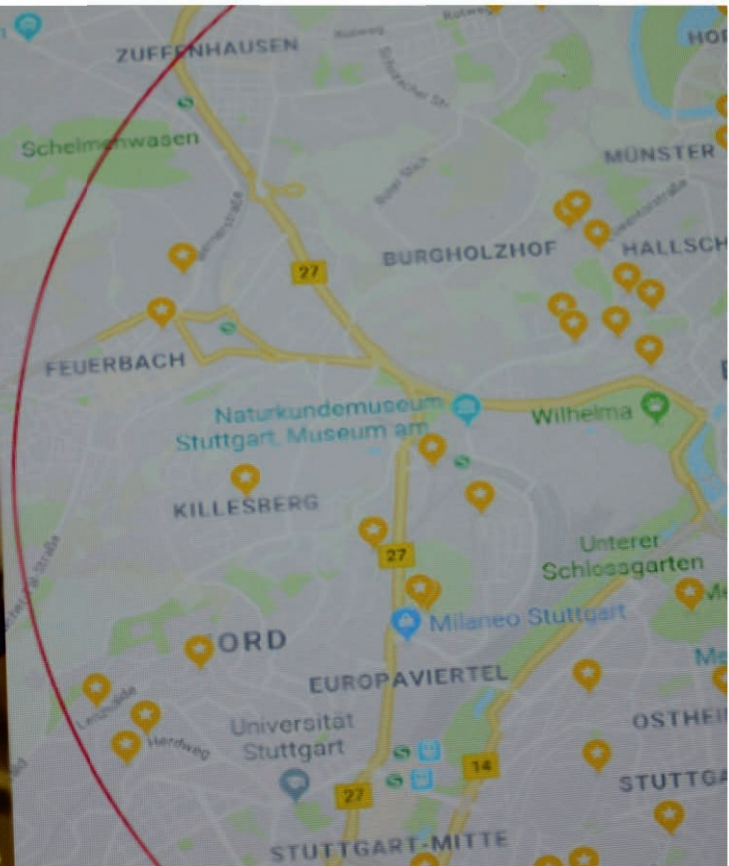
Bundesverband für fachgerechten
Natur-, Tier- und Artenschutz e.V.
Ostendstr. 4
76707 Hambrücken
Telefon: 07255-28 00
Fax: 07255-83 55
gs@bna-ev.de
www.bna-ev.de

Hauptversammlung 2022



Bietigheim-Bissingen, den 29.04.2022
08 Heim Bissingen

Um 20 Uhr ging es los. Nach der Begrüßung von Heinz wurden alle Wahlen durchgeführt. Wahlen und Entlastung sind in gewohnter Manier schnell durchgezogen worden; alle Amtsinhaber sind in ihrem Amt geblieben. Ein toller Vortrag über das Leben der Amazonen in Stuttgart, die im Schloßpark ihr Zuhause gefunden haben, ist allen Anwesenden des Abends vorgeführt worden. Und das Verteilen der Vereinshemden rundeten den Abend ab.



Großer Ehrentag von Klaus Pallus

Am 02.06.2022 um 18 Uhr wurden ausgewählte Mitglieder von verschiedenen Vereinen der Stadt Bietigheim-Bissingen für ihre außergewöhnlichen Verdienste gewürdigt.

Unser zweiter Vorsitzender Klaus Pallus gehörte zu diesem ausgewählten Kreis. Oberbürgermeister Jürgen Kessing überreichte im Kronenzentrum den Würdenträgern die Ehrenmedaille der Stadt Bietigheim-Bissingen.

Nach den lobenden Worten gab es einen kleinen Stehempfang mit Getränken und Häppchen.

Wir gratulieren unserem Klaus zu dieser Auszeichnung der Stadt Bietigheim-Bissingen.



Italienisches Buffet bei den Kleintierzüchtern

Am Sonntag, den 26.06.2022 trafen wir uns mit und bei unseren Freunden in Markkröningen. Als um 12 Uhr die Pizzen geliefert wurden, ließen es sich die 60 Teilnehmer richtig schmecken. Danach fand ein Wettkampf zwischen den 2 Vereinen statt. Die Schokokussschleuder war ein Höllengerät und die Trefferzahl zwischen den Teilnehmern ausgeglichen. Als unser letzter Werfer an den Start ging, lagen die Kleintierzüchter mit 2 Punkten vorne. Doch Matthias Keil-der Teufelskerl-verwandelte alle 3 Würfe zu Treffern. Jetzt dürfen die Kleintierzüchter unsere Vogelvoliere im Bürgergarten reinigen. Petra und Thomas



Ein Tag zum Genießen!

Am 24. Juli 2022 konnten wir nach vielen pandemiebedingten Einschränkungen endlich mal wieder einen Ausflug unternehmen. Mit ca. 30 Vereinsmitgliedern – darunter auch 3 unserer Nachwuchsmitglieder – ging es bei schönstem Wetter in den Karlsruher Zoo. Egal, ob die Anreise dank 9,-€-Ticket mit der Bahn geschah oder mit dem eigenen Auto, um 10:30 Uhr hieß es: Lasst uns das Gelände erkunden!



Gleich zu Beginn fesselten die niedlichen Roten Pandas aber auch der majestätische Schnee leopard unsere Blicke. Vorbei an Pinguinen und dem Ententeich verweilten wir schließlich bei den Hyazinth-Aras – kaum verwunderlich, dass ausgerechnet diese verspielten Tiere unsere Aufmerksamkeit so für sich gewannen. Aber auch die Flamingos beeindruckten uns allein durch die Größe dieses schönen Schwarms. Gleich im Anschluss war etwas für unsere jüngeren Teilnehmer dabei: der wunderbare Kinderbagger! ☺

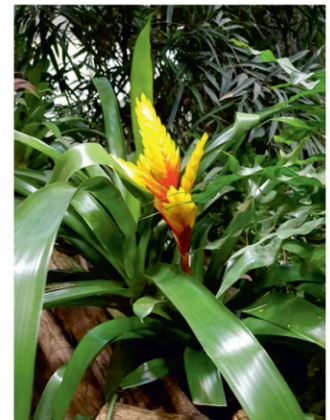




Als nächster Programmpunkt stand das Exotenhaus auf unserer Liste: Mit 2000 Tieren in knapp 100 Tierarten und mindestens ebenso vielen Pflanzen hat sicherlich jeder von uns etwas anderes wahrgenommen – aber einig waren wir uns: dies ist ein schöner Ort mit Fledermäusen, Faultieren, schillernden Fischen und zahlreichen Bewohnern der Lüfte.

Nun war es Zeit für eine Stärkung: Im Außenbereich des Restaurants Exo waren Tische für uns reserviert, damit wir die Mittagszeit gemeinsam genießen können.

Nach dem Essen trennten sich die Wege: ein Teil ging zu Fuß weiter, ein anderer Teil entschied sich für die Fahrt mit der Gondoletta, einmal rund um den Stadtgartensee, durch den Kanal, zum Schwanensee und wieder zurück. Wie schön war das: überall blitzten unsere neuen Vereins-Poloshirts hervor – gut die Hälfte der Gondeln füllten wir und nochmal mehr von uns winkten vom Ufer herüber.



Schließlich genossen wir ein Eis und bummelten im Anschluss durch die wunderschönen Grünanlagen, wie den Japangarten und die Allee aus altehrwürdigen Bäumen, zurück zum Haupteingang.

Da wir mitten in Corona-Zeiten Mitglieder wurden, war es für uns der erste Ausflug mit euch – aber sicher nicht der letzte! Insofern: bis zum nächsten Mal! Wir sind schon gespannt, wo es hingeht.

Es grüßen euch
Danica, Andreas & Julian



Zu Besuch bei Rico's Futterkiste

Viele Vereinsmitglieder äußerten den Wunsch, einmal bei Rico's Futterkiste die Abfüllanlage zu besichtigen.

Herr Boris Christmann erklärte, wie die ca. 30 verschiedenen Futtersorten je nach Vogelart gemischt werden.

Überrascht war man, dass frisch ankommendes Futter einer kosten-
aufwändigen Laboruntersuchung, wie beispielsweise auf Pilze oder Bakterien unterzogen werden.

Wir Vogelzüchter und Vogelliebhaber haben erkannt, dass von Boris Christmann und seinem Team qualitativ hochwertige Futtermischungen zusammengestellt werden. Es ist noch zu erwähnen, dass mit der neuen Technik die Klimaräume auf ca. 10-14 Grad Celsius und einer Luftfeuchtigkeit von 12% eingestellt sind.

Danke dir Boris für deine freundliche Art und angenehme Führung!
Danke an Frau Margot Burkart. Sie hat uns diese Führung ermöglicht.

Im Anschluss wurde das gemütliche Beisammensein in Ludwigsburg-Ossweil bei den Kleintierzüchtern im Hotel „Huhn“ in gemütlicher Atmosphäre abgehalten.



Tagesausflug Hauptversammlung des Waldvogelverbandes nach Villingen-Schwenningen



Um 9.30 Uhr trafen wir uns zur Abfahrt auf dem Parkplatz des TSV-Heims Bietigheim. Von dort aus ging es mit zwei Fahrzeugen über die Autobahn nach Villingen. Nach einem Spaziergang durch die Altstadt speisten wir sehr lecker in der Gaststätte „Zum Pulverturm“.

.Frisch gestärkt ging es weiter zur Hauptversammlung in das Vereinsheim des Vogelvereins Villingen-Schwenningen und Umgebung.

Dort fand die Hauptversammlung des Waldvogelverbandes statt.

Heinz nahm im Namen unseres Vereins die Urkunde für den 2. Platz für Zuchterfolge in Empfang und fungierte gekonnt als Wahlleiter.

In der Pause bestand die Möglichkeit die Anlage zu besichtigen oder auch selbstgebastelte Weihnachtsdeko zu erwerben. Bevor wir endgültig die Heimreise antraten ließen wir uns im „Schloßcafé“ in Suhl Schwarzwälder-Kirschtorte schmecken.

Gegen 19.30 Uhr kamen 8 satte Vogelliebhaber wieder in Bietigheim an.



Abschlussversammlung 2022

Am letzten Freitag im November trafen wir uns zum letzten Mal in diesem Jahr.

Die Vereinsnachrichten wurden von Heinz Schrempf schnell verlesen, sodass wir zum gemütlichen Teil des Abends übergehen konnten.

Betina Hildebrandt las uns eine Weihnachtsgeschichte vor, Ursula Buselmeier ein Gedicht und Armin Gleicke bereicherte uns mit einem Weihnachtsrätsel.

Jedes Kind und jeder Jugendliche freute sich über einen Schoko-Nikolaus.

Anhand der Anwesenheitsliste wurden Nummern gezogen. Die glücklichen Gewinner bekamen eine Flasche Sekt oder einen Schoko-Nikolaus.

Mit unterhaltsamen Gesprächen endete die letzte Versammlung des Jahres und die Meisten verabschiedeten sich mit dem Spruch: " Bis zum nächsten Jahr, wir freuen uns schon auf die Januar-Monatsversammlung".

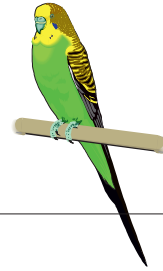






ARTENSCHUTZVEREINIGUNG

der Vogelliebhaber
Bietigheim- Bissingen e.V.
und AZ-Ortsgruppe



Anmeldung

*Ich beantrage die Aufnahme als Mitglied der
Artenschutzvereinigung der Vogelliebhaber Bietigheim-Bissingen e.V.
mit AZ Ortsgruppe und bestätige hiermit, dass ich aus keinem anderen Verein
der gleichen Interessengruppe ausgeschlossen wurde.*

Name:..... Vorname:.....

Straße:.....

Postleitzahl:..... Wohnort:.....

Tel:..... Geburtsdatum:.....

Zuchtrichtung:.....

Mitglied in der AZ:.....

Datum:..... Unterschrift:.....

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich einverstanden, dass die Vogelliebhaber
Bietigheim-Bissingen Fotos von mir für vereinsinterne Zwecke (Vereinszeitung, etc.)
verwenden.

Ich möchte meine monatliche Ausschreibung als E-Mail bekommen

Meine E-Mail-Adresse lautet:.....

1.Vorsitzender Heinz Schrempf Kelterstr. 20 74321 Bietigheim-Bissingen Tel: 0157-74277965	2.Vorsitzender Klaus Pallus Ensbachstr. 2 74391 Erligheim Tel:07143-23926	Bankverbindung Kreissparkasse Ludwigsburg IBAN: DE68 6045 0050 0007 0354 94 BIC: SOLADES1LBG
---	---	---

Haben Sie noch Fragen ?

1.Vorsitzender: Heinz Schrempf

2.Vorsitzender: Klaus Pallus

Kassier: Petra Reif

Schriftführer:Thomas Reif

Mitglied im Vorstandsgremium: Hugo Vollmer

0157-74277965

07143 - 23926

07131 - 4052639

07131 - 4052639

07147 - 5902

Ausschussmitglied und Web-Beauftragter: Wolfgang Kuntzsch

07142 - 61928

Ausschussmitglied: C.-D. Eisenbeiß

07147 - 4178

Ausschussmitglieder: Volker und Marius Strauch

07142 - 31500

Wir suchen Sie !

Um unsere Vogelschau noch schöner gestalten zu können, suchen wir interessierte Tierfreunde als Aussteller und Helfer.

Wir bieten:

- **Kostenloser Buch- und Videoverleih.**
- **Eine jährlich stattfindende Vogelschau.**
- **Schulungen für die fachgerechte Vogelhaltung.**
- **3 Monatszeitschriften zum Ausleihen**
AZ-Nachrichten, Gefiederte Welt, Papageien Zeitschrift.
- **Züchterfahrten.**
- **Ein attraktives Jahresprogramm.**
- **Bei unseren Monatsversammlungen bieten wir Kinderbetreuung an.**
- **Kameradschaft und Harmonie.**

Überzeugen Sie sich und besuchen Sie uns !

Werden auch Sie Vereinsmitglied.

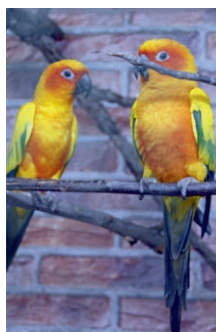
Es besteht die Möglichkeit, erst einmal in den Verein hinein zu schnuppern, um für sich zu entscheiden, ob dieser Verein der Richtige ist. Während dieser Zeit besteht keine Beitragspflicht.

Unser Jahresbeitrag beträgt für

Erwachsene 25 Euro

Kinder 5 Euro

Rentner 15 Euro



Auskunft:

1.Vorsitzender

Heinz Schrempf

Tel.: 07142-31106

2.Vorsitzender

Klaus Pallus

07143-23926

Vereinskassier

Petra Reif

07131-4052639

0157-74277965

**Liebe Leser unserer Vereinszeitschrift,
über ein Feedback würden wir uns freuen unter:
heinz.schrempf@vogelliebhaber-bietigheim-bissingen.de**